

## Protokoll zur Urversammlung Gemeinde Stalden

---



Ort: Turnhalle Stalden  
Datum: 7. Juni 2018  
Zeit: 19.30 Uhr  
Anwesend: 39 stimmberechtigte Personen  
Vorsitz: Egon Furrer, Gemeindepräsident  
Protokoll: Arnold Hans-Jörg, Vizepräsident und Ratsschreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Die Verwaltungsrechnung 2017 lag gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs 2/3 GemG)

Genehmigung Verwaltungsrechnung: Die Genehmigung der Verwaltungsrechnung erfolgt global. (Art 7, Abs 1, GemG).

Stimmzähler: siehe Traktandum 2

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der Anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

## **Traktandum 1                    Begrüssung und Traktanden**

Mit den einleitenden Worten begrüsst der Gemeindepräsident Egon Furrer alle Anwesenden. Präsident Egon Furrer erläutert, dass auch wenn die Gemeinde heute eine positive Rechnung präsentieren kann, es in Zukunft nicht einfacher für die Berggemeinden wird. Immer mehr Aufgaben werden vom Kanton auf die Gemeinden überwältzt. Die Aufgaben, welche kleine Berggemeinden zu bewältigen haben, unterscheiden sich kaum von den Aufgaben der grossen Talgemeinden und den Städten.

Kommt dazu, dass in der Agglomeration Unmengen an Wohnungen bereitgestellt werden, was selbstverständlich legitim und korrekt ist, aber für uns kleinen Gemeinden die Abwanderung vom Berg ins Tal enorm vorantreibt. Sollten die Informationen aus den Medien stimmen, stehen im Oberwallis in den Agglomerationen 880 Wohnungen leer. Diese leeren Wohnungen werden aber zum grössten Teil mit Leuten aus den kleinen Gemeinden und Berggemeinden «besetzt», so dass die Entvölkerung noch weiter angezogen wird.

Diese Problematik werden wir auch mit Fusionen von Berggemeinden nicht lösen können. Wir brauchen mehr als nur Finanzen, auch wenn dieser Umstand die Situation erträglicher macht. Allein mit einem Pro-Kopf-Guthaben oder einer tiefen Steuerbelastung, nein mit der Schaffung von guten Rahmenbedingungen und das Denken an die Zukunft, wie z.B. lukratives Bauland, Wohnangebot, jugendgerechte und enkeltaugliche Politik, intaktes Vereinsleben, gelebte Gemeinschaft, idyllische Lage, kinderfreundliche Angebote, lebendige Tradition und vieles mehr, kann uns dabei helfen.

Und nicht zu vergessen, wir brauchen intakte Familien, Vereine und Institutionen, welche das gesellschaftliche Leben fördern. Wir müssen vermehrt das Wort ZUSAMMEN brauchen: Zusammen als Gemeinde, Gemeinschaft und nicht zuletzt als Region. Das grosse Ziel muss es sein, irgendwann eine attraktive Region Stalden zu sein. Nur so können wir politisch, wirtschaftlich und in den sozialen Bereichen mithalten.

### **Traktanden der Urversammlung:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 14.12.2017
4. Verwaltungsrechnung 2017
  - Kenntnissgabe der Rechnung und des Kontrollberichtes
  - Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
5. Nutzungsplanung Teilrevision Gewerbezone Milachru  
Zonenänderung Verkehrszone in Gewerbezone
  - Orientierung
  - Beschlussfassung

6. Verschiedene Informationen
  - Umfahrung Stalden
  - Wohnbauprojekt Unneri Merje
  - Neubau Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon
  - Erschliessung Bauzone Achersand- Parzelle Nr. 2708
7. Verschiedenes

## **ABSTIMMUNG**

Den Traktanden und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

### **Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden vom Vorsitzenden Paul Leiggener und Klaus Ruppen Klaus ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

### **Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2017**

Das von Gemeinderatsschreiber Arnold Hans-Jörg verfasste Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2017 war auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Deshalb wird auf das Verlesen des Protokolls zu verzichtet

## **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2017 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

### **Traktandum 4 Verwaltungsrechnung 2017**

#### **LAUFENDE RECHNUNG**

Der Präsident Egon Furrer erläutert an Hand von Tabellen die Verwaltungsrechnung 2017. In der laufenden Rechnung stand ein Aufwand von CHF 5'262'946.60 einem Ertrag von CHF 7'236'94160 gegenüber, was eine Selbstfinanzierungsmarge von CHF 1'973'995.00 ergibt. Nach Abschreibungen ergibt dies einen Ertragsüberschuss von CHF 1'002'477.38.

Kurze Wertung finanziellen Lage der Gemeinde:

- Die finanzielle Lage der Gemeinde Stalden hat sich in den letzten Jahren laufend verbessert und kann als gesund bezeichnet werden.
- Bei allen relevanten Kennzahlen wird die Bestnote erreicht.
- Im Vergleich zum Vorjahr ist der Selbstfinanzierungsgrad mit 1.0 Mio. Franken höher.
- Auch zeichnen sich keine grossen strukturellen Probleme oder anders ausgedrückt mit einer nachhaltig erzielbaren Selbstfinanzierungsmarge von 1.5 Mio. Franken kann die Gemeinde gut haushalten zumal keine Verschuldung besteht.
- Die Bevölkerungszahlen sind konstant.
- Steuerbelastung und Gebührentarife sind mässig.
- Stromtarif interessant.

- **Es ist nach wie vor die gemeinsame Aufgabe von Verwaltung, Mitarbeitern und Bevölkerung die gute Finanzlage unserer Gemeinde zu erhalten. Ein nachhaltiges Wohlergehen im Finanzhaushalt bringt Vorteile und Lebensqualität für alle.**

Zu den Ausgaben der einzelnen Abteilungen hatte der Präsident noch folgende Anmerkungen. Hier auszugsweise Bemerkungen zu einigen Abteilungen:

### **Allgemeine Verwaltung**

Netto-Minderaufwand 20 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

- In der Allgemeinen Verwaltung sind sämtliche Aufwendungen (Behörden und Verwaltungspersonal) inklusive Finanz- und Steuerverwaltung enthalten.
- Allgemeine Verwaltung CHF 305'468.40
- Legislative und Executive CHF 100'785.45
- Verwaltungsgebäude CHF 27'891.30

### **Öffentliche Sicherheit**

Netto-Mehraufwand ± 1 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

Die Netto-Einnahmen aus den Einquartierungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 6'013.59 erhöht.

Abrechnung 2017:

Einnahmen	CHF	17'731.00
Unterhalt Militärküche	CHF	-2'178.60
Aufwendungen Militäreinquartierungen	CHF	-5'884.40
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>9'667.99</b>

Regionaler Führungsstab CHF 13'843.45

### **Bildung**

Netto-Minderaufwand rund CHF 100'000 gegenüber dem Voranschlag 2017.

Neu werden die Schüler der 1. OS mit neuen Geräten ausgerüstet, die 2. und 3. OS benützt heute weiterhin die bestehenden 23 Geräte. Nach 3 Jahren ist dann die gesamte OS bedient. Diese Einführung reduziert den Aufwand für den Informatik-Support signifikant, was sich positiv auf die Höhe des Schulgeldes auswirkt.

Die Geräte sind im persönlichen Eigentum der Schüler. Allfällige Reparaturen oder der Ersatz eines Geräts müssen vom entsprechenden Schüler und/oder dessen Eltern vollumfänglich selbst finanziert werden (ohne Beteiligung der Gemeinde).

Die Kosten für die Gemeinden betragen nach Abzug des Elternanteils von CHF 300.00 zirka CHF 350.00.

**Lehrerbesoldung KG, OS und PS** CHF 291'786.45

Es sind die definitive Abrechnung 2016 und die Anzahlung für das Jahr 2017 enthalten:

definitiver Beitrag pro Schüler Jahr 2016	CHF	3'223.35
provisorischer Beitrag pro Schüler Jahr 2017	CHF	3'360.00

**Mittagstisch**

Der „Mittagstisch“ schliesst ab mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'496.65

Schuldirektion Kostenabrechnung Schuljahr 2016-2017

Primarschule für die Schulregion CHF 359.65

= pro Kind inklusive Stellvertretung, 149 Schulkinder

Orientierungsschule CHF 1'119.05

= pro Kind inklusive Stellvertretung, 75 Schulkinder

**Schulgeld Regionsgemeinden Schuljahr 2016-2017**

Orientierungsschule CHF 131'448.45

pro Schulkind CHF 2'823.25

Primarschule CHF 53'197.10

pro Schulkind CHF 2'418.05

**Kultur und Freizeit**

Netto-Mehraufwand -8 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

Jugendcoach CHF 2'521.00

Musikschulen CHF 9'155.00

Gemeindebeteiligung 25 % + CHF 40.00 pro MusikschülerIn

MZA St. Michael CHF 131'127.84

+ Ersatzanschaffungen CHF 7'931.03

Kirche CHF 174'107.050

- römisch-katholische Pfarrei Stalden CHF 167'214.20

- reformierte Kirchgemeinde Visp CHF 6'892.85

**Gesundheitswesen**

Netto-Minderaufwand von 8.56 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

Aufwand 2017 CHF 77'728.22

Sozialmedizinisches Zentrum CHF 42'710.15

Schlussabrechnung 2016 CHF -7'189.85

(Total für das Jahr 2016: CHF 39'810.15,

Akontorechnung: CHF 47'000.00)

Akontorechnung 2017 CHF 49'900.00

Die definitive Abrechnung für das Jahr 2017 liegt noch nicht vor.

## **Soziale Wohlfahrt**

Netto-Minderaufwand von 10.02 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

KiTa Goldgüegi: 12 Betreuungsplätze	CHF	52'249.60
Betriebskosten der Pflegeheime:	CHF	140'010.30
6'384 Pflagetage, pro Pflage-tag	CHF	21.93
Anzahl Bewohner per 31.12.2017: 18		

	Kanton Wallis Ausgaben 2016	Anteil Gemeinde Stalden
Einrichtungen (Behinderte / Soziale)	102'854'928.99	91'277.85
EL Ergänzungsleistungen AHV/IV + FZ	59'107'736.04	52'454.73
Investitionen (Behinderte / Soziale)	5'312'589.00	4'714.62
Kantonaler Beschäftigungsfonds	14'726'000.00	13'068.48
Sozialhilfe	63'569'232.69	56'414.05
Suchtbehandlungen	2'987'142.17	2'650.92
Inkasso von Unterhaltsbeiträgen	4'370'022.04	3'878.14
	<b><u>252'927'650.93</u></b>	<b><u>224'458.79</u></b>

KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Stalden-Saas	CHF	17'624.70
Schlussabrechnung 2016 + Akontozahlungen 2017 definitive Abrechnung 2016	CHF	80'127.88
Wirtschaftliche Hilfe Die wirtschaftliche Hilfe ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 2'515.38 gestiegen.	CHF	68'929.43

## **Verkehr**

Netto-Minderaufwand von 1.0 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

Kantonsstrassen	CHF	83'064.80
Aufwand Gemeindestrassen	CHF	596'739.66
Für Dritte ausgeführter Ertrag	CHF	79'278.50
Arbeiten: Wartung + Laboranalysen Regionale ARA Weiterverrechnung Winterdienst etc.		

Die Gemeinde Stalden ist gut erschlossen und zahlt an folgenden Strecken mit insgesamt 2017	CHF	90'757.25
Brig – Visp – Zermatt (inkl. 141.00 Täsch – Zermatt)		
Stalden – Saas – Töbel – Moosalp		
Visp – St. Niklaus – Niedergrächen – Grächen		
Brig – (Brigerbad) – Visp – Stalden – Saas – Saas-Fee		
Stalden – Gspon		

## **Raum und Umwelt**

Netto-Mehraufwand von ± 3 % gegenüber dem Voranschlag 2017.

### **Wasserversorgung**

Die **Wasserversorgung** schliesst im Jahr 2017 mit einem Ertrags-überschuss von CHF 751.65 ab.

### **Abwasserversorgung**

Die **Abwasserversorgung** verzeichnet einen Aufwandüberschuss von CHF 91'415.77.

- Damit der Zweckverband ARA den laufenden Verpflichtungen nachkommen kann und die Liquidität gewährleistet bleibt, hat der ARA-Ausschuss in seiner Sitzung vom 3. März 2017 beschlossen im Monat Mai eine Akontorechnung von 2/3 des jeweiligen Voranschlages an die Gemeinden zu stellen.
- Erlass der Abwassergebühren für die Regionale ARA.

Regionale ARA – Abrechnung 2016 - Aufteilung zwischen den Gemeinden:

Gemeinde	Bauvolumenanteil	Ständige Einwohner	Trockenwetteranfall		Total	
			Einwohner	Wasser-verbrauch		
	25%	25%	25%	25%	Betrag	%
Stalden	Fr. 7'020.46	Fr. 28'722.88	Fr. 28'722.88	Fr. 30'425.30	Fr. 114'891.52	46.07%
Staldenried	Fr. 0'395.36	Fr. 14'299.08	Fr. 14'299.08	Fr. 11'280.87	Fr. 50'274.39	20.15%
Törbel	Fr. 4'548.52	Fr. 12'303.57	Fr. 12'303.57	Fr. 11'237.22	Fr. 50'392.88	20.20%
Zeneggen	Fr. 0'395.36	Fr. 7'034.17	Fr. 7'034.17	Fr. 9'416.32	Fr. 33'880.03	13.58%
	Fr. 2'359.70	Fr. 62'359.70	Fr. 62'359.70	Fr. 62'359.70	<b>Fr. 249'438.81</b>	100.00%

Regionale ARA – Vergleich Kosten 2010-2016

Jahr	Jahresstunden	Total Kosten Klärwörter	Total Kosten Regionale ARA
2010	946.00	44'785.25	159'364.42
2011	1'070.00	51'266.20	173'343.93
2012	890.50	43'583.35	169'171.25
2013	720.00	35'539.50	161'156.35
2014	688.50	34'724.70	150'602.80
2015	789.50	38'103.70	183'637.13
2016	-	Mandat Gemeinde pauschal CHF 40'000.00	249'438.81
2017 (Prov.)	-	Mandat Gemeinde pauschal CHF 40'000.00	256'244.07

**Kehrichtbeseitigung:** Ertragsüberschuss CHF 2'965.20

**Lawinenverbauungen und Felssicherungen** CHF 2'643.75  
Sicherungsmassnahmen in Bezug auf Felsblöcke, Steinschlag etc.  
Jahr 2017: Felssturz Schwarz Grabu

**Raum- und Ortsplanungen:** CHF 23'546.30  
Aufwendungen für die Behandlung von Baugesuchen,  
die Kosten für die Abklärungen betreffend Bauzonen-  
Dimensionierung und Ortsplanungen.

**Baubewilligungsgebühren:** CHF -38'483.90  
Die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren sind  
gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

**Entwicklungskonzepte** CHF 30'771.00  
In unserer Region fehlte ein Ortsmarketing.  
Betreffend diese Thematik haben die Gemeindepräsidenten  
der Region Ende Jahr 2014 beschlossen, ein Konzept mit  
Präsentation zu erarbeiten mit einem Gesamtbudget von CHF 70'000.00.

Region Stalden Werbeauftritt, Marketingprojekt TONIC  
Graphics Media Marketing – definitive Abrechnung 2015 – 2017:

Einwohner		Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	<b>TOTAL</b>
209	Eisten	864.00	3'236.80	1'478.75	5'579.55
311	Embd	1'296.00	4'855.20	2'200.40	8'351.60
1'111	Stalden	4'536.00	16'993.10	<b>7'860.65</b>	29'389.75
553	Staldenried	2'160.00	8'091.95	3'912.65	14'164.60
476	Törbel	1'944.00	7'282.75	3'367.85	12'594.60
(Kostenaufteilung per 30.11.2017)					<b><u>70'080.10</u></b>

## **Volkswirtschaft**

Netto-Mehraufwand ± 5.24 % gegenüber dem Voranschlag 2017

**Wässerwasser:** CHF 31'564.80  
Die Hauptaufwendungen in der Landwirtschaft resultieren  
nach wie vor aus dem Betrieb der Wässer Wasserleitungen.

**Gemeindewaldungen:** CHF 20'000.00  
Beitrag an die Burgergemeinde für die Waldpflege und  
den Revierförster.



### **Elektrizitätsversorgung:**

Das EW Stalden kann bei recht günstigen Stromtarifen ein Ertragsüberschuss von ausweisen.

CHF 91'590.99

Die Gemeinde stellt die Energie vom Kraftwerk Ackersand zu sehr attraktiven Preisen zur Verfügung.

### **Finanzen und Steuern**

#### **Steuern natürliche Personen**

CHF 2'476'680.35

... sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

( + CHF 624'514.18 oder 33.72 % )

Zu erwähnen ist, dass für das Steuerjahr 2017 transitorische Abgrenzungen vorgenommen wurden, dies aufgrund der Ergebnisse der vorherigen Jahre:

Einkommenssteuern natürliche Personen

CHF 300'000.00

Vermögenssteuern natürliche Personen

CHF 45'000.00

#### **Steuern juristische Personen:**

CHF 688'179.75

... sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

( + CHF 59'337.05 oder 9.44 % )

#### **Aletsch AG - Grande Dixence SA - KW Mattmark AG - KW Ackersand 1 AG**

Die Besteuerung der Partnerwerke beschäftigt die Steuerbehörden nun schon seit Jahren. Für die Jahre 2006 - 2008 fand man noch keine definitive Lösung, weshalb eine Zwischenlösung ausgehandelt wurde, welche auf dem Marktpreis basiert. Die Besteuerung dieser Jahre erwuchs in Rechtskraft ohne Einsprachen seitens der Flachlandkantone.

Gegen diese Veranlagungen haben die Gesellschaften Einsprache erhoben, so dass das Bundesgericht wohl letztlich über die Besteuerung der Partnerwerke entscheiden wird. Die Kantonale Steuerverwaltung ist überzeugt, dass die Besteuerung der Partnerwerke nach dem Marktmodell korrekt ist und hofft, dass sich das Bundesgericht der Beurteilung der Kantonalen Steuerverwaltung anschliesst. Dies wäre sehr vorteilhaft für die Gemeinde.

Zurzeit sind die Einsprachen beim Bundesgericht hängig.

#### **Andere Steuern**

CHF 137'114.20

Grundstückgewinnsteuern

CHF 5'729.10

Erbschafts- und Schenkungssteuern

CHF 121'205.10

Hundesteuern

CHF 10'180.00

#### **Finanzausgleichsbeiträge**

CHF 59'277.00

Das Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich (GIFA) vom 15. September 2011 hat zum Ziel, Ungleichheiten aufgrund von unterschiedlichen Ressourcen und Lasten zwischen den Munizipalgemeinden auszugleichen.

Der Beitrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 41'110.00 reduziert.

#### **Wasserrechtskonzessionen**

CHF 872'007.55

sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

( + CHF 28'458.70 oder 3.37 % )

Effektive Abrechnungen (Wasserzinsen + Gratisenergie):

	2017	2016	2015
KW Mattmark AG	202'284.40	183'584.40	224'796.00
IG Riedji	375.00	375.00	375.00
Grande Dixence SA	486'201.00	461'522.00	532'064.00
KW Ackersand 1 AG	51'568.00	58'872.00	79'244.00
Aletsch AG	131'579.15	139'195.45	165'639.80
<b>TOTAL</b>	<b>872'007.55</b>	<b>843'548.85</b>	<b>1'002'118.80</b>

Entwicklung des Verhältnisses Steuereinnahmen / Schuldzinsen auf:

Jahr	Steuerergebnis CHF	Zinsaufwand CHF	Verhältnis in %
1971	707'591.60	222'410.70	31.43
1980	1'391'313.50	103'407.25	7.43
1990	2'141'243.00	244'276.75	11.41
2000	2'401'117.00	132'292.30	5.50
2005	2'737'360.35	94'875.45	3.47
2010	4'226'888.28	30'899.20	0.74
2012	2'943'662.90	23'692.25	0.80
2013	3'926'815.65	14'995.25	0.38
2014	3'176'320.09	13'301.35	0.42
2015	2'667'050.01	15'236.50	0.57
2016	2'543'534.27	130'302.53	5.12
2017	3'326'693.20	10'491.50	0.32

**Jahreskosten KW Ackersand 1 AG:**

CHF 217'678.25

Die KW Ackersand 1 AG verkauft ihre gesamte Anspruchsenergie und bezieht im Gegenzug die von ihr benötigte Energie wie vertraglich geregelt.

Der Verkauf der Energie der KW Ackersand 1 AG beträgt im Jahr 2017 CHF 251'263.95.

Vergleich Handel mit Energie ab 2015:

	Rechnung 2015		Rechnung 2016		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Jahreskosten KW Ackersand 1 AG	270'853.85		234'565.40		217'678.25	
Verkauf Energie KW Ackersand 1 AG		393'411.25		264'000.94		251'263.95
	270'853.85	393'411.25	234'565.40	264'000.94	217'678.25	251'263.95
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>122'557.40</b>		<b>29'435.54</b>		<b>33'585.70</b>	

### **Abschreibungen**

auf aktivierte Werte:

CHF 552'070.53

direkt abgeschriebene Investitionen:

CHF 35'064.77

Zusatzabschreibungen:

CHF 263'000.00

### **Total Abschreibungen**

**CHF 850'135.30**

Die Abschreibungen der Regiebetriebe sind hier nicht enthalten.

Diese betragen für

die Wasserversorgung

CHF 88'699.25

die Abwasserversorgung

CHF -3'657.40

für den Betrieb des EW

CHF 36'340.46

### **TOTAL**

**CHF 121'382.31**

## Abschreibungen

<b>auf aktivierte Werte:</b>	<b>CHF</b>
Tiefbauwerke	92'137.08
Zubringer Bielti	35'600.00
Anschlussprojekte TU Bahnhof	25'588.59
MZA St. Michael	94'405.10
Sanierung Schulanlage - OS	40'000.00
Sanierung Schulanlage - PS	18'780.76
Sanierung Schulanlage - TH	5'560.20
Sportanlage Ackersand	40'000.00
Verwaltungsgebäude Märtplatz 7	34'088.87
Konsumverband Bahnhofplatz 22	106'000.00
Wohnhaus Milachru 19	10'630.88
Wohnhaus Bahnhofplatz 18	25'000.00
Feuerschutzreservoir Riedji	24'279.05

<b>direkt abgeschriebene Aktivierungen:</b>	<b>CHF</b>	<b>Zusatzabschreibungen CHF</b>
Erneuerung Brandmeldeanlagen	3'002.00	40'000.00
Erneuerung Feuerstelle Äbibärg	1'128.55	4'000.00
AV Los VIII, Gebäudeadressen	2'500.00	15'000.00
Betriebsbeitrag Sozialsysteme	1'789.43	12'000.00
Baukosten Kantonsstrassen	6'381.00	49'000.00
Wegsanierungen	5'165.20	44'000.00
Parkplätze / Signalisation	3'770.40	27'000.00
Wege des Freizeitverkehrs	1'775.00	6'000.00
Öffentliche Beleuchtung	3'574.80	30'000.00
Erschliessung Achersand	565.75	4'000.00
Erneuerung Maschinenpark	1'048.00	9'000.00
SV Churzi Brend - Achersand	2'620.64	17'000.00
Gefahrenkarte	1'744.00	6'000.00
<b>T O T A L Verwaltungsvermögen</b>	<b>587'135.30</b>	<b>263'000.00</b>

Am Schluss der Präsentation der Laufenden Rechnung erläutert der Präsident noch einen Gesamtüberblick und übergibt dem Plenum das Wort.

Laufende Rechnung 2017			
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>			
Aufwand	-	CHF	5'262'946.60
Ertrag	+	CHF	7'236'941.60
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	=	CHF	<b>1'973'995.00</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>			
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	1'973'995.00
Ordentliche Abschreibungen	-	CHF	708'517.61
Zusätzliche Abschreibungen	-	CHF	263'000.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	=	CHF	<b>1'002'477.39</b>

## FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## INVESTITIONSRECHNUNG 2017

Auch die Investitionsrechnung wird vom Präsidenten im Detail vorgetragen. Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 2'325'152.22. Investitionseinnahmen wurden CHF 456'693.40 verbucht, so dass die Netto-Investitionssumme CHF 1'868'458.82 betrug.

Die Hauptinvestitionen fielen auf folgende Positionen:

**Gemeindekanzlei** CHF 7'161.90  
Einrichtung Gemeindekanzlei /Erneuerung Telefonzentrale

**Erneuerung Brandmeldeanlagen** CHF 43'002.00

Infolge Umstellung der Swisscom auf die IP-Systemlandschaft mussten die Brandmeldeanlagen erneuert werden. Analoge Datenübermittlungen sind seit Ende 2017 nicht mehr möglich. Bei der letzten Feuerwehrübung hat sich herausgestellt, dass die Akustik- und Evakuationsanlage in der Schulanlage nicht optimal installiert ist. Es wurden Handtaster (Alarmtaster) auf jeder Etage der Schulanlage installiert.

**Dachsanierung Wohnhaus Milachru** CHF 80'630.88

Die Witterungsverhältnisse liessen eine Fertigstellung der Arbeiten per Ende Jahr 2017 nicht zu. Es wurden daher transitorische Buchungen vorgenommen.

Die definitive Schlussabrechnung wird in der Verwaltungsrechnung 2018 publiziert.

**Kauf Parzellen 1040, 1047 Gaar**

CHF 220'000.00

Präsident Egon Furrer hat die Urversammlung am 1. Dezember 2016 darüber informiert.

Was spricht für einen Kauf dieser Immobilie:

Vorteil für eine Erschliessung des Spiel- und Pause Platzes MZA St. Michael.

Falls ein zweites Parkdeck bei der MZA St. Michael in Zukunft gebaut würde, ist ein Zugang über die Kantonsstrasse möglich.

Die Immobilie grenzt an Gemeindeboden.

Die Gemeinde entwickelt sich positiv, es könnten hier auch Wohnungen entstehen.

Nähe Dorfzentrum.

Strategisch (langfristig) ist ein Kauf dieser Immobilie sinnvoll.

**Sanierung Verwaltungsgebäude**

CHF 30'926.97

Mit Beschluss vom 9. Juni 2016 hat die Urversammlung den Nachtragskredit für die Sanierung der Fassadenhülle des Verwaltungsgebäudes in der Höhe von CHF 280'000.00 genehmigt.

Wie bereits im Bericht des letzten Jahres erwähnt, wurden 2017 noch Fertigstellungsarbeiten wie Brüstungsabdeckungen, Spenglerarbeiten, Montage Elektroanlagen etc. ausgeführt.

Dieses Bauwerk haben wir beim «Gebäudeprogramm» angemeldet. *Das Gebäudeprogramm* von Bund und Kantonen unterstützt beim Bauen und Sanieren. Eine Investition in Energieeffizienz und erneuerbare Energien lohnt sich – ob bei einem Einfamilienhaus, einem Mehrfamilienhaus oder einem Dienstleistungsgebäude

**Sanierung Verwaltungsgebäude**

Schlussabrechnung:

Budget CHF 280'000.00		Betrag	TOTAL
2016	AS Gerüste AG, Fassadenhülle Gemeindekanzlei	17'728.85	
	Gsponer AG, Baumeisterarbeiten	25'947.45	
	Novoglace AG, Klimaanlage Gemeindekanzlei	12'835.65	
	Summermatter Stefan, Fassadensanierung, Aussendämmung	66'609.80	
	Robidog AG, Abfallbehälter	1'887.30	
	Aufwand Gemeinderat inklusive Soziallasten	1'785.75	
	CB Design, Alu-Tafel Gemeindekanzlei	1'058.40	
	ZEMAC Clavarex GmbH, Beschläge Militärküche/Raum	1'470.00	
	Furrer Schreinerei AG, Arbeiten Anschlagkasten	1'883.50	
	Karlen Kurt AG, Eingangstüren Militärküche und Aufenthaltsraum	10'920.15	
	Möbel Furrer, Lamellen und Rollos	14'200.00	
	Furrer Schreinerei AG, Glaserarbeiten	74'791.80	231'118.65
2017	Abgottspen Haustechnik AG, Brüstungsabdeckungen	9'564.30	
	Abgottspen Haustechnik AG, Spenglerarbeiten	20'468.30	
	Novoglace AG, Klimaanlage Aussengerät-Inverter	644.05	
	Holzart Schreinerei Schandl, Klimaverkleidung	177.12	
	Elektro Schwander AG, Elektroanlagen	7'835.80	
	Stahleinbau SMS GmbH, Abdeckung Klimagerät	1'922.40	
	Werlen-Karlen Cécile, Fassade Entwurf Tafel	200.00	
	Aufwand Gemeinderat inklusive Soziallasten	705.00	41'516.97
	<b>Total</b>		272'635.62
	Förderbeitrag Das Gebäudeprogramm		-10'590.00
	<b>Total</b>		<b>262'045.62</b>

**Feuerstelle Äbibärg****CHF 5'128.55**

Hier wurden die Tische und Bänke ersetzt:

Acifer Visp AG	Material	CHF	225.25
Gétaz-Miauton SA	Material	CHF	138.65
Schaller Beton AG	Beton	CHF	90.70
Stahleinbau SMS GmbH	Flacheisen	CHF	356.40
Schnidrig Marius AG	Sägerei	CHF	4'247.55
Aufwand Gemeinderat	inklusive Soziallasten	CHF	70.00

**Turnhalle****CHF 10'560.20**

Es wurden folgende Erneuerungsarbeiten ausgeführt, elektrische Installationen und Mobiliar:

Konsumgenossenschaft	Glastür-Kühlschränke	CHF	2'935.00
Elektro Schwander AG	Ersatz Tableau Bühne	CHF	3'844.45
Elektro Schwander AG	Steckdosenkasten	CHF	3'780.75

**AV Los VIII Erneuerung, Gebäudeadressen****CHF 17'500.00****Feuerschutzreservoir Riedji****CHF 202'279.05**

Das Hydranten Netz, das Wasserwasser und die Berieselung im Weiler Riedji wird bis heute mit dem Wasser aus dem Kraftwerk Riedji gespiesen.

Die Konzession der KW Riedji lief Ende 2017 aus.

Die Konzessionsgemeinden Brig-Glis und Visperterminen realisierten ein 2-stufiges Kraftwerk mit Zentralen im Chrizji und im Stundhaus.

Die Gemeinde Stalden erwirkte mit den Konzessionsgemeinden, dass sie das Wasser der Wasserfassung Sitegrabu für die Bewässerung, Berieselung und als Löschwasser für den Weiler Riedji verwenden kann.

Die Witterungsverhältnisse liessen eine Fertigstellung der Arbeiten per Ende Jahr 2017 nicht zu. Es wurden daher transitorische Buchungen vorgenommen.

Die definitive Schlussabrechnung wird in der Verwaltungsrechnung 2018 publiziert.

**Erweiterung Kindergartenzimmer****CHF 13'780.76**

Das Kindergarten-Schulzimmer im Primarschulhaus war für unsere Jüngsten zu klein und musste erweitert werden. Der Umbau konnte in den Herbstferien 2017 getätigt werden (Gemeinderatsbeschluss vom 26. September 2017).

**Feuerwehr Ersatzanschaffungen****CHF 9'405.10****Finanzierung der Sozialsysteme****CHF 13'789.43**

**Beteiligung an den Baukosten des kantonalen Strassennetzes:**

**CHF 55'381.00**

Departement für Verkehr, Bau und Umwelt  
Abrechnung Baukosten  
30 % zu Lasten der Gemeinden

CHF 32'428'525.74  
CHF 9'521'809.25

**Investitionskosten 2017, an welchen die Gemeinde sich gemäss Strassen-gesetz zu beteiligen hat:**

Internationale, interkantonale Strassen und T9	CHF	8'996.35
Stalden – Törbel	CHF	3'413.40
St. Niklaus – Grächen	CHF	246.80
Halbbrücke Milachru	CHF	-82.25
<b>Umfahrung Stalden</b>	<b>CHF</b>	<b>40'891.15</b>
Eistbach und Tunnel Deibfels	CHF	-332.65
Umfahrung St. Niklaus	CHF	24.45
Tunnel Stägjitschuggen	CHF	75.80
Herbriggen – Randa	CHF	86.85
Umfahrung Felssturz Randa	CHF	89.70
Michaelsbrücke	CHF	1'971.40
<b>Gesamtbeteiligung</b>	<b>CHF</b>	<b>55'381.00</b>

**Gemeindestrassen**

**CHF 933'624.82**

Wegsanierungen	CHF	49'165.20
Parkplätze / Signalisationen	CHF	30'770.40
Anschlussprojekte TU Bahnhof	CHF	82'588.59
Sanierung Tiefbauwerke	CHF	12'987.60
- Belagsflick Achersand		
- Geländer Sportanlage Achersand		
Wege des Freizeitverkehrs	CHF	7'775.00

Bike-Destination um Grächen – um Visp

Die Gemeinden Visp, Visperterminen, Staldenried, Stalden, Törbel, Zeneggen, Bürchen, Unterbäch, Eischoll, Raron, Embd, St. Niklaus, Grächen haben ein sehr attraktives Bike-Angebot.

Im Juni 2017 haben die erwähnten Gemeinden eine Vereinbarung unterschrieben. Das Ziel dieser Vereinbarung besteht darin, den Mountainbike-Sport und -Tourismus in der Region um Grächen und um Visp zu fördern.

Grundsätzlich gilt, dass Kosten auf dem Gemeindegebiet von der jeweiligen Gemeinde zu tragen sind; allgemeine Kosten zu gleichen Teilen. Eine andere Kostenteilung kann ad hoc je nach Projektphase und Arbeitstyp vereinbart werden. Für die Begleitung des Homologationsprozesses durch ein Planungsbüro werden die Kosten durch die Trägergemeinden zu gleichen Teilen geregelt.



Diese Vereinbarung wurde auf eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen. Sie tritt rückwirkend in Kraft am 15. Mai 2017 und endet am 14. Mai 2022.

Die Planaufgabe zu diesem Projekt war vom 24. November 2017 bis zum 24. Dezember 2017. Das Dossier befindet sich zurzeit in Sitten beim Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Rechtsdienst.

#### Bikeweg Visp - Aosta

Wie bekannt haben die Gemeinden Saas-Almagell und Macugnaga vor zirka 2 Jahren im Rahmen der Interreg Italien - Schweiz ein grenzüberschreitendes Projekt Bikeweg Saas-Almagell - Macugnaga lanciert.

Dieses Projekt wurde dann auf Wunsch der anderen italienischen Gemeinden auf ihrer Seite bis Aosta ausgeweitet, worauf das Projekt neu als Bikeweg Visp - Aosta lanciert wurde.

Sowohl auf Italiener Seite wie auch bei uns braucht es für die Endphase und für alle Berichte und administrativen Belange professionelle Unterstützung. Das entsprechende Kostendach beläuft sich auf CHF 20'865.00, d.h. jede Gemeinde muss maximal CHF 3'000.00 beisteuern.

Der Gemeinderat von Stalden hat den Betrag von CHF 3'000.00 unter der Voraussetzung genehmigt, dass sämtliche Gemeinden des Vispertales die entsprechende Kostenzusage machen.

Zufahrt West	CHF	702'149.48
Öffentliche Beleuchtung	CHF	33'574.80
Erschliessung Achersand, Parzelle 2708	CHF	4'565.75
Erneuerung Maschinenpark Werkhof	CHF	10'048.00

**Wasserversorgung** **CHF 79'699.25**

**Abwasserversorgung** **CHF -3'657.40**

**Steinschlagverbauung Churzi Brend - Ackersand** **CHF 377'994.34**

Kantons- und Bundesbeiträge CHF -309'775.45

Beiträge MGB und Aletsch AG CHF -48'589.25

**Gefahrenkarte Stein-/Blockschlag, Rutschungen** **CHF 22'244.00**

Kantons- und Bundesbeiträge CHF -14'500.00

**Stromversorgung** **CHF 121'881.67**

Hier nochmals der Gesamtüberblick:

Bruttoinvestitionen CHF 2'325'152.22

Investitionseinnahmen CHF 456'693.40

**Nettoinvestitionen** **CHF 1'868'458.82**

Der Vorsitzende gibt der Versammlung die Jahresrechnung, sowie die Investitionsrechnung zur Diskussion frei.

Es fallen keine Wortmeldungen.

## BILANZ 2017

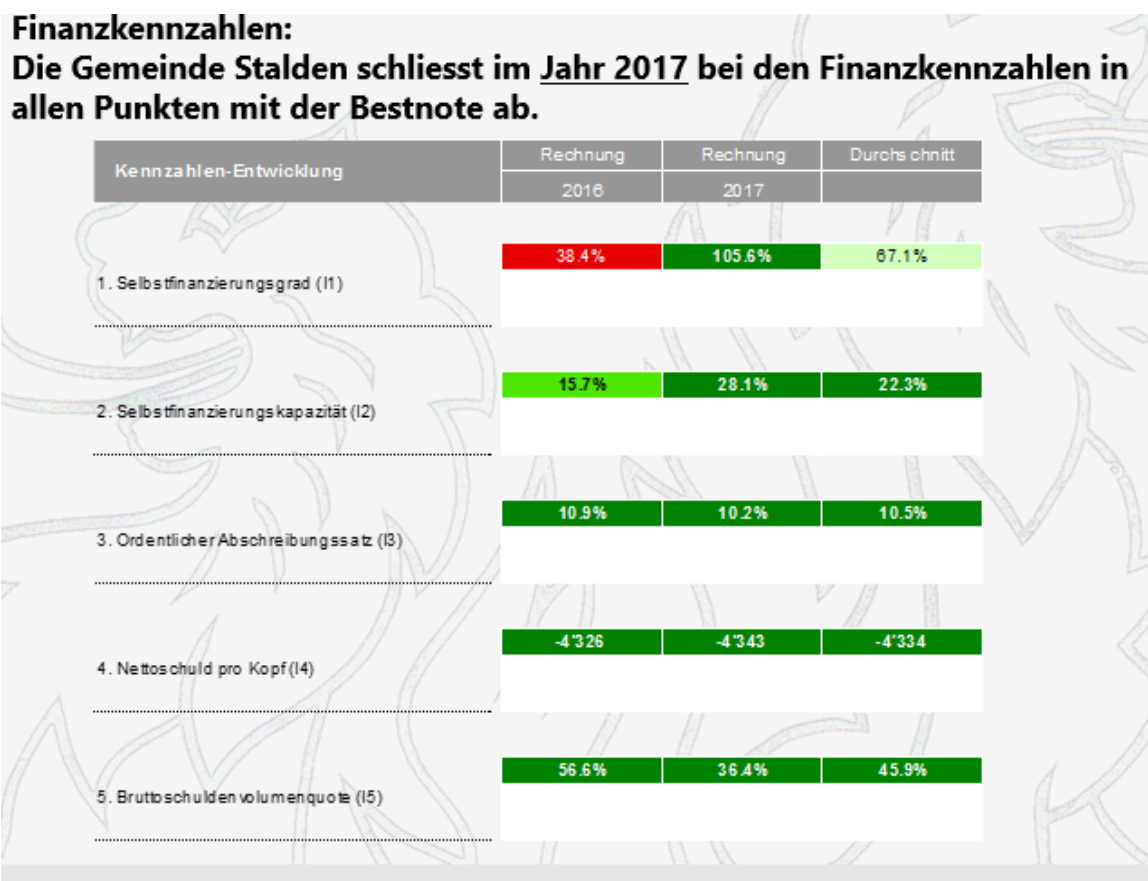
Die feste Schuld (Bruttoschuld) hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2017	CHF 349'500.00
Stand 31.12.2017	CHF 280'500.00

Der Schuldbetrag setzt sich aus verschiedenen zinslosen Darlehen aus.

Feste Schulden	CHF	0.00
Zinslos / IHG	CHF	280'500.00

Dies macht auf den Kopf der Bevölkerung ein Nettovermögen von 4'343.00 Franken aus.



Zusammengefasst kann die Finanzlage als sehr gesund beurteilt werden.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Stalden hat sich in den letzten Jahren laufend verbessert und kann als sehr gesund bezeichnet werden. Bei allen relevanten Kennzahlen wird die Bestnote erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Selbstfinanzierungsgrad 1 Mio. Franken höher.

Auch zeichnen sich keine grossen strukturellen Probleme ab – oder anders ausgedrückt mit einer nachhaltig erzielbaren Selbstfinanzierungsmarge von 1,5 Mio. Franken kann die Gemeinde gut haushalten zumal keine Verschuldung besteht.

Die Bevölkerungszahlen sind konstant.

Die Steuerbelastung und die Gebührentarife sind mässig. Der Stromtarif ist im Vergleich mit anderen Anbietern interessant.

### **Kontrollbericht zur Verwaltungsrechnung 2017**

Der Treuhandexperte Herr Truffer André der Treuhand Valesia AG erläutert der Versammlung die Jahresrechnung. Er stellt fest, dass die Besprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat, dass das Nettovermögen gegenüber dem Vorjahr noch angestiegen ist und das gemäss seiner Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Der Revisor empfiehlt der Versammlung die vorliegende Jahresrechnung, welche er als sehr gutes Resultat bezeichnet, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 115'935.44 und Investitionen von Fr. 2'514'067.79 zu genehmigen.

### **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

### **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung bestätigt den Vorschlag des Gemeinderates und nimmt die Verwaltungsrechnung 2017 einstimmig an.

### **Traktandum 5                      Nutzungsplanung Teilrevision Gewerbezone Milachru Zonenänderung Verkehrszone in Gewerbezone**

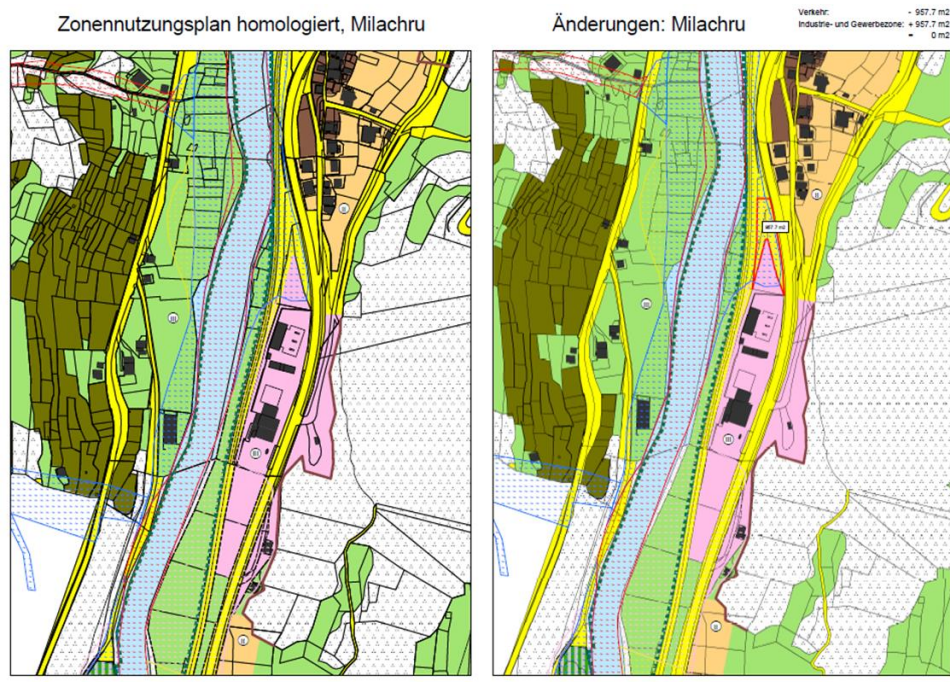
Das Areal der Gewerbezone Milachru, zwischen den beiden Hauptverkehrsachsen Strasse und Bahn gelegen, ist mit einer Autowerkstatt mit den dazugehörigen Nebenanlagen überbaut. Aus Platzgründen und zur Optimierung der Betriebsabläufe plant der Eigentümer der Liegenschaft eine Erweiterung seines Betriebes im Bereich der angrenzenden Verkehrszone. Die Gemeinde Stalden unterstützt dieses Vorhaben und beantragt eine kleinflächige Erweiterung der Gewerbezone, um die Zonenkonformität der Betriebserweiterung zu gewährleisten.

Die für die Betriebserweiterung ausgewählte Fläche ist teils bereits als Gewerbezone, teils als Verkehrszone festgelegt. Die beantragte Zonenänderung bezieht sich lediglich auf diese Verkehrsfläche in der Größenordnung von 957.70 m<sup>2</sup>, die in Gewerbezone umgezont werden soll. Die geplante raumplanerische Maßnahme ist betriebs- und projektbedingt, alternative Standorte für Erweiterungsflächen sind in Betriebsnähe keine vorhanden, respektive verfügbar.

Die Gemeinde Stalden möchte die geplante Betriebserweiterung am aktuellen Standort ermöglichen, indem sie die raumplanerischen Voraussetzungen für dies Vorhaben schafft und die Umzonung der benötigten Parzelle in Gewerbezone beantragt.

Der Gemeinderat hat die vorliegende Zonenänderung an seiner Sitzung vom 13. März 2018 genehmigt und mit diesem Beschluss das formelle Verfahren zur Zonenänderung eröffnet.

Gestützt auf Art. 34 des kantonalen Gesetzes vom 23. Januar 1987 zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Stand 1. Mai 2014) war auf dem Gemeindebüro die geänderten Pläne vom 27. April 2018 bis 17. Mai 2018 öffentlich aufgelegt.



### **Antrag an die Urversammlung**

Der Gemeinderat hat die Zonenanpassung in seiner Sitzung vom 13. März 2018 genehmigt und stellt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Antrag, der vorliegenden Teilrevision zuzustimmen.

### **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung genehmigt die Zonenänderung einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

## **Traktandum 6                    Informationen**

### **1. Umfahrung Stalden**

Stand der Arbeiten  
Zwischenbericht Mai 2018 der Dienststelle für Mobilität:

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise.

**Baubeginn im Oktober 2015;** Bauunternehmung Sulag AG / ersten Hauptloses ab Illas. Die Arbeiten wurden im Herbst 2017 abgeschlossen.

**Frühjahr 2017;** Firma Silex Felstechnik AG / Schutzmassnahmen gegen Stein- und Blockschlag im Bereich der beiden Talflanken im Tobel Chi umfassen Felssicherungsmassnahmen und Stein-schlagschutznetze.

**Juli 2017;** ARGE Frutiger/Sulag / Viadukt Illas, die Arbeiten schreiten planmässig voran.

**Juli 2016;** Bauunternehmung SULAG / Felsabtrag an der ausgeprägten Felsnase mit dem Zweck, hier das erste Zwischenaufleger der Brücke Chinegga.

**Herbst 2016;** Bauunternehmung Interalp Bau AG / Deponie im Grindji inkl. Deponiebewirtschaftung. Hier wird das überschüssige Aushubmaterial eingebaut.

**Juli 2017;** Bauunternehmung Ulrich Imboden AG/ Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die Brücke Chinegga, welche in einem grossen Bogen ab der Garage Rallye die Vispa überqueren wird. Die Arbeiten schreiten planmässig voran.

**Wintermonaten 2015/16;** Bauunternehmung Imboden Ulrich AG / Ufersicherungen der Vispa während der Niedrigwasserperiode

**20. April 2018;** Publikation der öffentlichen Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten am nächsten Abschnitt ab Illas. Dieser umfasst die Realisierung der zwei Viadukten Rot-schlüecht 2 und Steischlag, sowie zwei grosse Hang-anschnitte. Bei diesen beiden Anschnitten, welche eine Höhe von bis zu 20 m auf-weisen, werden die markanten Moränenrücken gequert.

**Herbst 2018; Terminlich** soll die Realisierung dieses Abschnittes nahtlos an die geplante Fertigstellung des Viaduktes Illas im anschliessen.

## **2. Wohnbauprojekt Unneri Merje**

Die Rohbauarbeiten bei der **Wohnüberbauung „Heimat“** in Stalden sind voll im Gange. Die Bauunternehmung Anthamatten/Zengaffinen leistet sehr gute Arbeit und der vorgegebene Terminplan des Bauleiters Edwin Abgottspon wird eingehalten.

Der **Stand der Arbeiten** am 4. Mai 2018 sieht wie folgt aus:

- Die Bodenplatte mit Fundamenten und die Wände im Untergeschoss sind betoniert.
- Zurzeit wird die Decke über dem Untergeschoss geschalt.
- Anfangs Mai wurde der zweite Kran aufgestellt.
- Alle nötigen Einlegearbeiten (Elektro und Sanitär) sind erfolgt.

In den nächsten Wochen wird die restliche Schalung der ersten Decke fertiggestellt, die Armierung verlegt und anschliessend wird der Beton eingebracht.

Um die angrenzende **Gemeindestrasse** nicht unnötig zu behindern, wird die neue Einstellhalle im Untergeschoss sobald als möglich provisorisch fertiggestellt, so dass die Handwerker ihre Autos und Firmenwagen dort parkieren können.

### **3. Neubau Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon**

Am Montag, 12. März 2018 konnte planmässig mit der Demontage der alten Seilbahn begonnen werden. Gleichentags hat der Bus-Ersatzdienst zwischen Stalden und Staldenried seinen Betrieb aufgenommen. Nach dem Ausbau der Elektromechanik in den Stationen erfolgte der Abbau der Masten sowie der Gebäude und Stationen. Hier bedankt sich die Gemeinde Staldenried für das entgegengebrachte Verständnis für die Einschränkungen, welche der Abbruch mit sich brachte.

Nachdem am 12. April 2018 die definitive Plangenehmigung eingetroffen war, konnte mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Die involvierten Baufirmen sind aktuell mit dem Bau der Mast-Fundamente beschäftigt, während bei den Stationen zum Teil noch Abbrucharbeiten vorstattengehen. Die Bauarbeiten wurden übrigens in drei Lose aufgeteilt. Die weiteren Arbeiten werden zurzeit vergeben. Unter Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften werden dabei nach Möglichkeit die lokalen Anbieter berücksichtigt. Zusammen mit der Plangenehmigung ist auch die Konzession für die Seilbahn eingetroffen, welche für die kommenden 40 Jahre der Gemeinde Staldenried zugesprochen worden ist.

Der Neubau führt in diesem Sommer leider zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit von Staldenried und Gspon.

Ab dem 1. Juni 2018 wird auch Gspon wieder mittels öffentlichen Verkehrs erreichbar sein, jedoch sehr eingeschränkt. Dieser Busverkehr wird – sofern es die äusseren Umstände erlauben – bis zum 30. September 2018 geführt.

Aufgrund der geringen Kapazität der Strassenverbindung zwischen Staldenried und Gspon sowie des zuständigen Baustellenverkehrs beschränkt sich das Angebot allerdings auf 8 Kurse pro Tag.

Es ist zu beachten, dass sämtliche Fahrten zwischen Staldenried und Gspon reserviert werden müssen, ansonsten besteht keine Garantie auf eine Mitfahrgelegenheit. Mountain-Bikes werden nicht transportiert.

Die genauen Abfahrzeiten entnehmen Sie bitte auf der Internet-Seite der Luftseilbahn Staldenried.

### **4. Erschliessung Parzelle Nr. 2708 Achersand**

Die bessere Erschliessung der Bauzone Achersand östlich der Talstrasse ist ein grosses Bedürfnis, da sonst verschiedene Parzellen nur mit einem beträchtlichen Mehraufwand überbaut werden können. Laut Raumplanungsgesetz ist ebenfalls eine Erschliessung der Bauparzellen notwendig, auch wenn darin Art und Umfang der Erschliessung nicht bis ins letzte Detail geregelt sind. In Absprache mit den Angrenzern hat deshalb die Gemeinde ein Projekt durch die SRP Ingenieur AG, Brig, ausarbeiten lassen.

An der gut besuchten Informationsversammlung der tangierten Parzellenbesitzer vom 20. März 2018 im Gmeihüs wurden zwei Linienführungen und der Ausbaustandort besprochen. Die Diskussionsbeiträge sind nun in das Bauprojekt eingeflossen.

Vorgesehen ist eine Quartierstrasse von rund 4.5 m Breite mit Kurvenverbreiterung und einem Fussgängerstreifen von 1 m auf gleiche Höhe. Das Gefälle beträgt in der Geraden 15 %, in der Haarnadelkurve 7 %. Das Ökonomiegebäude auf den Parzellen 2717 und 4920 wird abgebrochen.

- Folgende Infrastrukturleitungen werden im Strassenkörper verlegt.
- Trinkwasser dgl. NW 100 mm mit einem Hydranten
- Schmutzwassersammelleitung
- Oberflächenwasserleitung
- Kabelschutzrohre für Strom, Strassenbeleuchtung, Telekommunikation

Es sind mit Kosten inklusive 350 m<sup>2</sup> Landerwerb von rund CHF 350'000 zu rechnen.

Zum Bau der Erschliessungsstrasse sind folgende Verfahren notwendig:

- Plangenehmigung durch den Staatsrat mit dem Recht, den Boden im Rahmen eines Expropriationsverfahrens zu enteignen
- Expropriationsverfahren für den Landerwerb
- Grundeigentümerbeitragsverfahren



## Traktandum 7      Verschiedenes Und sonst . . . ?

### 1. FMV SA Neubau Saastalleitung 65/16 kV

Im vergangenen Jahr wurden die Ausholungsarbeiten sowie die Tiefbauarbeiten (Mastfundamente und Kabelrohrblock) für die Saastalleitung erfolgreich abgeschlossen. Ab Anfang Juni 2018 beginnen nun die Montagearbeiten, welche bis Ende August 2018 dauern werden. Während den Seilzug- und Montagearbeiten, welche im Anschluss an das Eingiessen der Masten beginnen, kann es zu gewissen Verkehrsbehinderungen und Lärmemissionen kommen.

Das Vorseilen wird erneut mittels Kleinhelikopter realisiert, was mit etwas Fluglärm verbunden sein wird. An manchen Orten müssen Sicherheitsmassnahmen getroffen werden (z.B. Erstellen

von Schutzgerüsten für den Seilzug). Die von derartigen Massnahmen betroffenen Grundeigentümer werden durch die Montagefirma vorgängig informiert. Die Inbetriebnahme der neuen Leitung ist für Ende August 2018 vorgesehen.

## **2. Trottoir Bielmatta Zubringer Bielti**

Die Matterhorn Gotthard Bahn hat die Gemeinde am 6. Juni 2018 darüber orientiert, dass die Verbreiterung des Trottoirs – respektive die Verschiebung der Zubringerstrasse Bielti – durch die Bauunternehmung Ulrich Imboden AG ab 20. August 2018 bis Ende September 2018 durchgeführt wird. Es wird eine Phase geben, bei der der Zugang über die Zubringerstrasse nur erschwert oder gar nicht möglich ist. Sobald die Phasen bekannt sind, wird die Gemeinde die betroffenen Anwohner informieren.

## **3. Sanierung FGST H212 90+55 Ampelanlage Hofe**

Die Kantonale Kommission für Strassensignalisation hat das Lichtsignal beim Fussgängerstreifen Hofe am 23. Mai 2018 genehmigt. Die Dienststelle für Mobilität wird voraussichtlich am 2. Juli 2018 mit den Arbeiten beginnen.

Die Gesamtkosten betragen	CHF	146'827.60
Anteil Gemeinde Stalden 50 %	CHF	73'413.80

## **4. KW Riedji endgültige Außerbetriebnahme**

Das KW Riedji wurde am 30. April 2018 definitiv ausser Betrieb genommen. Damit endet das Mandat der EnAlpin für den Betrieb dieses Kraftwerkes. Die Gemeinde Stalden ist neue Eigentümerin aller Anlageteile ab der Wasserfassung „Sitegrabu“ (Breiterbach) bis und mit dem Kraftwerk Riedji. Die Verantwortung für den wasserführenden Teil der Anlage liegt nun ausschliesslich bei der Gemeinde Stalden. Die Gemeinde Stalden hat bereits 2017 ein neues Reservoir für Lösch- und Wässerwasser beim bestehenden Schwimmerhaus errichtet und mit dem bestehenden Wassersystem verbunden.

## **5. Instandsetzung Talweg Chessigrabu Gemeinden Eisten – Stalden**

Die Brücke Nord befindet sich auf Gemeindeboden von Stalden. An diesen Kosten wird sich die Gemeinde Stalden beteiligen. Die Bauarbeiten wurden am 9. Mai 2018 abgeschlossen. Der neue Weg gilt als gelungen und ist sicher eine Bereicherung für die ganze Region.

## **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es gingen keine Wortmeldungen ein.

Der Vorsitzende dankt der Bevölkerung für die Teilnahme an der Urversammlung und weist noch auf die kommenden Anlässe hin:



### **Was demnächst läuft...**

23. Juni	Fussball Dorfturnier
1. August	Nationalfeiertag
25. August	Volleyball-Dorfturnier
15. September	St. Michaelsmarkt

Ende der Urversammlung: 21.25 Uhr

Der Protokollführer Hans-Jörg Arnold.

Der Präsident:

sig. Egon Furrer

Der Schreiber:

sig. Hans-Jörg Arnold